

Diese E-Mail wird nicht richtig dargestellt? Klicken Sie auf unsere [Web-Version](#).



**Badischer Enzkreis /
Mühlacker / Neuenbürg**

April 2025

Liebe Leserinnen, lieber Leser,

Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete? Lukas 24,32

Das Feuer ist aus, als die zwei Jünger unterwegs sind nach Emmaus. Vor wenigen Tagen war der schreckliche Kreuzestod Jesu wie ein Unwetter über die Jünger hereingebrochen und hatte alles jäh zerstört und ausgelöscht, was sie bisher geglaubt und gehofft hatten. Ihr Meister ist tot – das ist für sie eindeutig, unwiderlegbar und Fakt. Den Frauen glauben sie nicht, die am Ostermorgen vom leeren Grab berichten; sie halten ihre Worte für leeres Geschwätz.

Völlig desillusioniert machen sie sich auf den Weg von Jerusalem in den Heimatort Emmaus – zurück in ihr altes Leben ohne ihren Meister. Der von sich sagte: „Ich bin das Licht der Welt!“, wurde durch die römische Militärgewalt gnadenlos vernichtet und ausradiert und damit ist auch für sie alles Licht und Leben ausgelöscht.

Als sie so mit ihren dunklen Gedanken beschäftigt sind, gesellt sich ein Wanderer zu ihnen und geht mit ihnen den Weg nach Emmaus. Der Fremde fragt nach ihrer Trauer, holt sie bei ihrer Not ab und führt sie während ihres Wanderns einen inneren Weg durch die Heilige Schrift. Er wandert mit ihnen durch die Thora, die Propheten und die Psalmen und zeigt ihnen

auf, warum Jesus als der Christus, der Gesalbte, leiden und sterben musste.

Die Worte des Fremden zeigen Wirkung. Für die Jünger ist es so, als ob jemand das ausgelöschte Feuer in ihren Herzen neu anzündet. Zu Hause angekommen laden sie den Fremden ein, bei ihnen zu bleiben. Als der beim gemeinsamen Mahl dankt, das Brot bricht und es ihnen reicht, erkennen sie, dass Jesus Christus, der auferstandene Herr, die ganze Zeit bei ihnen war und mit ihnen den Weg nach Emmaus gegangen ist.

Weil Jesus auferstanden ist, lebt unser Glaube wieder auf. Weil er heute zu uns spricht, verlischt das Feuer, verlöschen Glaube, Liebe, Hoffnung nicht.

Der Herr ist auferstanden! Ja, er ist wahrhaftig auferstanden! Halleluja!

Pfarrer Mathias Kraft, Gräfenhausen

Unsere Themen

- Pfarrerin Sandra Epting in neues Amt eingeführt
- Förderverein des Kirchenbezirks Mühlacker startet Freiwilligenprogramm mit der Moravian Church in Tansania
- Steinernes Zeugnis der Zuversicht
- Frühjahrs-Männervesper in Feldrennach
- Dunkel- und Denkflauten überwinden – Handeln für eine sichere Energiewende
- Königsbach feiert mit „Vocal Fays“ 400. Geburtstag der Kirche
- Seminartag zur Jahreslosung: „Prüft alles und behaltet das Gute“
- Johannes-Passion in Neuenbürg
- Nachmittag der Begegnung für Senioren mit Mundart
- In Gemeinschaft leben: Ein gutes Miteinander in einer Stadt
- Bekannte und beliebte Rock-Klassiker mit deutscher Übersetzung in einem ganz besonderen Ambiente
- Passions-Konzert „Die sieben Worte Jesu Christi Kreuz“
- Passions-Konzert mit dem „Golden Harps Gospel Choir“
- Abendgottesdienst im Gemeindehaus Gräfenhausen
- Gemeindebrief und Öffentlichkeitsarbeit kompakt
- Rückmeldung zum Newsletter
- Anmeldung zum Newsletter



Pfarrerin Sandra Epting in neues Amt eingeführt

Mit einem Gottesdienst im Seniorenzentrum St. Clara in Illingen wurde Pfarrerin Sandra Epting in ihr neues Amt als Altenheimseelsorgerin und Bezirksdiakoniepfarrerin eingeführt. Die 49-Jährige teilte sich 15 Jahre lang mit ihrem Mann die Pfarrstelle in Ötisheim. Die Theologin wird auch als Seelsorgerin in den Seniorenheimen in Knittlingen, Maulbronn, Mühlacker und Oberderdingen tätig sein. Laut Dekan Jürgen Huber soll die neu geschaffene Transformationsstelle die Seelsorger in den Kirchengemeinden entlasten. Sandras Eptings Mann Markus ist seit März neuer Pfarrer in Wiernsheim.



Förderverein des Kirchenbezirks Mühlacker startet Freiwilligenprogramm mit der Moravian Church in

Tansania

Am Mittwoch, 5. März, haben Bischof Robert Pangani, Präsident der Moravian Church Tansania South West Province, und Michael Gutekunst, Vorsitzender des Fördervereins zur Unterstützung der Partnerschaft mit der Moravian Church im Südwesten Tansanias, einen Kooperationsvertrag für ein neues Freiwilligenprogramm unterzeichnet.

„Gemeinsam können wir es jungen Menschen ermöglichen, einen Freiwilligendienst in einem anderen Land, in einer anderen Kultur zu erleben. So teilen wir Glauben und Leben miteinander“, sagte Michael Gutekunst.

Seit über 40 Jahren verbindet den Evangelischen Kirchenbezirk Mühlacker und die Moravian Church in Tansania eine lebendige Partnerschaft. Vor vier Jahren gründete sich der Förderverein, um unter anderem ein Freiwilligenprogramm zu entwickeln. In Zusammenarbeit mit dem Diakonischen Werk Württemberg ermöglichte das weltwärts-Programm tansanischen jungen Erwachsenen einen Freiwilligendienst in Süddeutschland. Gleichzeitig reisten mehrere junge Deutsche dank des Vereins nach Tansania, um dort zu unterstützen und nachhaltige Erfahrungen zu sammeln. Übrigens: Wenn Sie auf www.faire-vanille.de einkaufen, kommen die Verkaufserlöse der Arbeit des Vereins und damit für das Freiwilligenprogramm zugute. Den ausführlichen Bericht können Sie [hier](#) nachlesen.



Steinernes Zeugnis der Zuversicht

Vor 400 Jahren tobte in der Region der Dreißigjährige Krieg. Auch die Königsbacher Kirche fällt ihm zum Opfer. Doch sie wird schnell wieder aufgebaut. Wie außergewöhnlich diese Leistung damals war, wurde beim Jubiläumsfest am Sonntag, 16. März, immer wieder betont. Wie es zur Zerstörung der Königsbacher Kirche im Dreißigjährigen Krieg kam, ist nicht in allen Einzelheiten überliefert. Fest steht jedoch, dass es engagierte Bürger waren, die das Gotteshaus danach trotz Hungersnot, Seuchen und Materi-

Dunkel- und Denkflauten überwinden – Handeln für eine sichere Energiewende

Das Umweltteam St. Andreas und die Stadtwerke Mühlacker laden am Donnerstag, 3. April, um 19 Uhr zu den „Dürrmenzer Gesprächen“ in das St. Andreas-Gemeindehaus, St.-Andreas-Straße 4a, 75417 Mühlacker ein. Referent ist Roland Jans, Geschäftsführer der Stadtwerke Mühlacker. Er zeigt Wege für eine sichere Energiewende auf und stellt Umsetzungsmöglichkeiten einzelner Haushalte bis hin zur Beteiligung an Großprojekten vor. Außerdem gibt es Informationen zur Bürger-Energie-Region Mühlacker. Der Eintritt ist frei.



Königsbach feiert mit „Vocal Fays“ 400. Geburtstag der Kirche

Am Sonntag, 6. April, findet um 18 Uhr in der Evangelischen Kirche Königsbach, Kirchstraße 11, 75203 Königsbach-Stein, ein Konzert mit dem Frauenensemble „Vocal Fays“ anlässlich des 400-jährigen Bestehens der Kirche statt. Begleitet wird der Chor von Michael Koller am E-Piano und Hans-Christian Mössinger (Percussion).



Seminartag zur Jahreslosung: „Prüft alles und behaltet das Gute“

Ein Seminartag zur Jahreslosung findet am Sonntag, 6. April, in Schwarzenberg statt. Der Tag beginnt um 9 Uhr mit einem Gottesdienst mit Tobias Götz zum Thema „Update für den Geist: Den Willen Gottes entdecken“ in der Pauluskirche, Münchner Straße 7, 75328 Schömberg-Schwarzenberg. Von 10:30 bis ca. 15:30 Uhr referiert Stefan Schmid im Evangelischen Gemeindehaus Schwarzenberg, Münchner Straße 5, 75328 Schömberg-Schwarzenberg, zu „Lebenslügen erkennen und resilienter werden.“ Dabei wird auch ein Mittagessen angeboten. In diesem Seminar lernen die Teilnehmenden, wie sie Lebenslügen erkennen und hinterfragen können, um ein authentischeres Leben zu führen. Sie werden sich ihrer Denkmuster bewusster. Mit hilfreichen Praxistipps, wertvollen Impulsen und individuellen Denkanstößen stärken die Teilnehmenden ihre Resilienz, um mit Stress, Krisen und Herausforderungen besser umgehen zu können. Stefan Schmid ist Resilienz-Experte, Stress- & Burnout-Coach, GPI®-Master-Trainer, Ausbilder von Resilienz-Guides (www.resilienzguide.com). Für den kostenlosen Seminartag ist eine Anmeldung bis Mittwoch, 2. April, [hier](#) erforderlich.



Johannes-Passion in Neuenbürg

Nachdem sie lange Zeit ein Schattendasein neben der Matthäus-Passion geführt hat, zählt sie heute neben dieser zu den größten Werken der Musikgeschichte: Johann Sebastian Bachs Johannes-Passion, die „Dramatische“, in der er dem Passionsgeschehen eine Plastizität nie gekannten Ausmaßes verlieh. Sie fasziniert bis heute und vermag die Menschen im Innersten zu berühren.

Am Sonntag, 6. April, 17 Uhr, führen die Bezirkskantorei Neuenbürg und die Alpirsbacher Kantorei in der Evangelischen Stadtkirche, Marktstraße 18, 75305 Neuenbürg, die Johannes-Passion in der Fassung auf, die vor genau 300 Jahren in der Leipziger Thomaskirche erklang. Johann Sebastian Bach hat für diese Aufführung einzelne Chorsätze bewusst verändert und an einigen Stellen neue Arien eingefügt, was das Werk zu einer interessanten und selten gespielten Version macht im Vergleich zu der heute meistverwendeten Fassung, die Johann Sebastian Bach ein Jahr zuvor komponiert hat. Eine weitere Besonderheit des Projekts ist, dass sich die Bezirkskantorei Neuenbürg erstmals mit der Alpirsbacher Kantorei zusammenschließt und das Konzert gemeinsam singt, begleitet vom Karlsruher Barockorchester. Die Leitung haben Kantor Christian David Karl als Gastdirigent und Bezirkskantorin Sun Kim. Sie wird auch an der Orgel zu hören sein. Solisten sind Makitaro Arima (Bass/Jesus), Sonja Grevenbrock (Sopran), Erik Grevenbrock-Reinhardt (Tenor/Evangelist) und Lea Krüger (Alt). Karten gibt es im Vorverkauf im Dekanatsbüro Neuenbürg, Pfarrstraße 3, 75305 Neuenbürg, E-Mail: bezirkskantorat.neuenbuerg@web.de im Arnbacher Laden „Kreuz und Quer“, Ottenhäuser Straße 1, 75305 Neuenbürg, oder an der Abendkasse.



Nachmittag der Begegnung für Senioren mit Mundart

Die klassische Mundartdichtung ist voll von heiteren Gedichten über Vierbeiner und Zweiflügler. In diesen Gedichten zeigt sich eine feinsinnige Seite schwäbischer Wertebetrachtung. Zugleich ist darin auch ein augenzwinkernder Blick auf menschliche Verhaltensweisen zu erkennen. Wer solche Gedichte liest und hört, kommt aus dem Schmunzeln nicht heraus. Pfarrer Albrecht Fetzer führt am Donnerstag, 10. April, um 14:30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Schwarzenberg, Pfarramt Schwarzenberg, Münchner Straße 5, 75328 Schömberg-Schwarzenberg, in die schwäbische Sprache ein und liest Kostproben schwäbischer Dichtkunst.



**In Gemeinschaft leben:
Ein gutes Miteinander in einer Stadt**

In Gemeinschaft leben: Ein gutes Miteinander in einer Stadt

Neuenbürgs Bürgermeister Fabian Bader gibt am Donnerstag, 10. April, von 14:30 bis ca. 16:45 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus am Schlossberg, Burgstraße 1, 75305 Neuenbürg, Einblicke und Anregungen, wie ein harmonisches Zusammenleben in der Stadt und speziell in Neuenbürg gelingen kann. Erfahren Sie, was es braucht, um das Gemeinwohl zu fördern und den Gemeinsinn zu stärken. Ist es in der heutigen Zeit überhaupt noch möglich, von einer zunehmenden Polarisierung zu einem friedlichen Miteinander zu kommen? Der Bürgermeister zeigt auf, welche Maßnahmen bereits ergriffen wurden und wie durch Dialog und Kompromissbereitschaft unterschiedliche und konkurrierende Meinungen konstruktiv zusammengeführt werden können. Für ein gutes Zusammenleben sind alle gefragt. Der Referent erläutert, welche Rolle jeder Einzelne in unserer Gemeinschaft spielen kann und wie wichtig eine aktive Beteiligung für ein funktionierendes Miteinander ist. Im Anschluss freut sich Bürgermeister Fabian Bader auf den Austausch und die Diskussion. Kosten: 6 Euro pro Person inklusive Kaffee und Gebäck.



Bekannte und beliebte Rock-Klassiker mit deutscher Übersetzung in einem ganz besonderen Ambiente

Aufwendig arrangierte Rock- und Popsongs, mitreißende Arrangements und der beinahe schon legendäre mehrstimmige Satzgesang – so kennen und lieben die Zuhörer die Band „MiReN“. Und das seit nunmehr 20 Jahren. Höchste Zeit also, einmal etwas „Neuland“ zu betreten: „Rock’n’Lyrix“. Manche Melodien entfalten ihre ganze Schönheit erst mit dem Text dazu. Manche Worte wiederum kommen erst mit dem passenden Song zur Geltung. Beides zusammen ergibt eine einzigartige Mischung, präsentiert in einem der wohl schönsten Konzertsäle überhaupt – dem stimmungsvollen

Klangraum einer Kirche: Am Freitag, 11. April, findet deshalb in der Evangelischen Kirche Wiernsheim (Mauritiuskirche) Hindenburgstraße 6, 75446 Wiernsheim, ein Rock'n'Lyrix-Konzert statt. Beginn ist um 19 Uhr, Einlass ab 18 Uhr. Karten gibt es an der Abendkasse für 15 Euro und im Vorverkauf ab sofort bei Petra Klisa, Telefon: 07044 907679, E-Mail: petra.klisa@elkw.de. Weitere Informationen und Termine unter [www.-mi-re-na.de](http://www.mi-re-na.de).

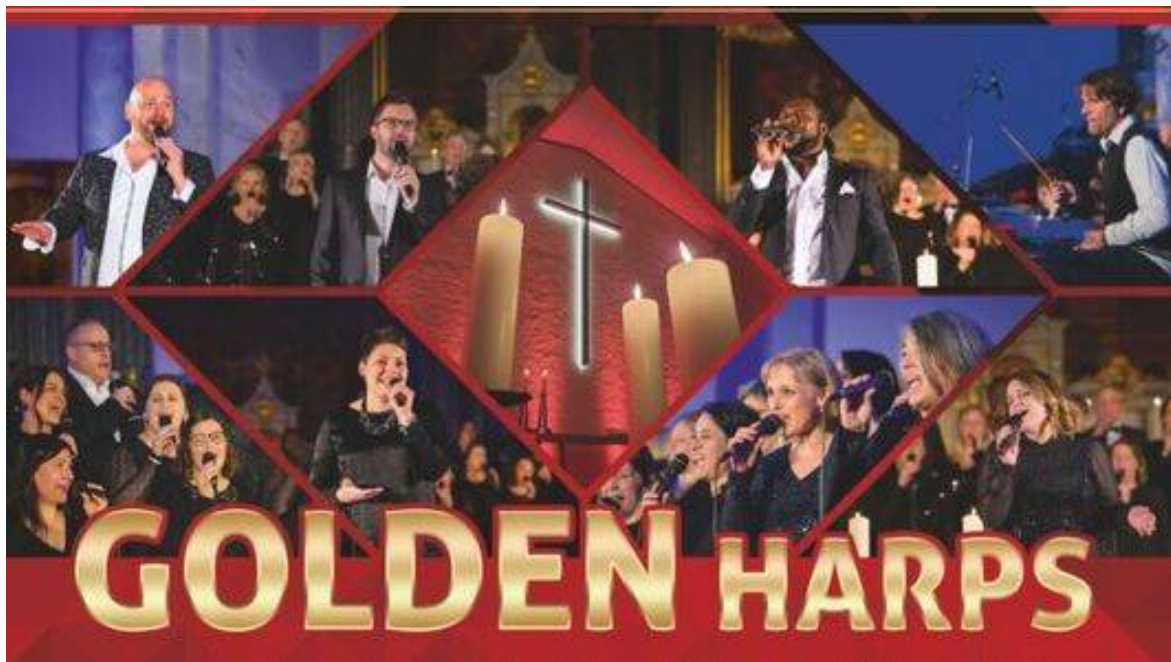


Passions-Konzert „Die sieben Worte Jesu Christi Kreuz“

„Die sieben Worte Jesu Christi am Kreuz“ und weitere Werke des deutschen Frühbarocks für Kammerchor und Instrumente präsentiert der Kammerchor „Musica et anima“ unter der Leitung von Sukwon Lee und ein Instrumentalensemble mit historischen Instrumenten am Freitag, 11. April, von 17 bis 18:30 Uhr in der Evangelischen Heilig-Kreuz-Kirche, Obere Dorfstraße 1, 76597 Loffenau. Der Kammerchor „Musica et anima“ wurde Anfang 2024 gegründet. Die Chormitglieder kommen unter anderem aus Baden-Baden, Gaggenau, Karlsruhe und Loffenau und studieren projektbezogen besondere, oft selten aufgeführte Werke der Musikgeschichte ein. Die Literatur des Chores umfasst sowohl geistliche als auch weltliche Chormusik.

Im Konzert widmen sich die rund 15 Sängerinnen und Sänger gemeinsam mit ihrem Dirigenten Sukwon Lee, Kantor an der Markuskirche in Gaggenau, geistlichen Werken des frühbarocken Komponisten Heinrich Schütz (1585-1672), die dieser für die Passionszeit komponiert hat. Im Zentrum steht das Chorwerk „Die sieben Worte Jesu am Kreuze“, umrahmt von kürzeren Motetten und Instrumentalstücken für Blockflöten, Gambe und Orgelpositiv. Die Musik von Heinrich Schütz und seinen Zeitgenossen strahlt

eine große Ruhe und eine Art mystische Tiefe aus – ebenso wie sie Trost und Wärme spendet.



Passions-Konzert mit dem „Golden Harps Gospel Choir“

Am Samstag, 12. April, findet um 20 Uhr in der Martinskirche, Herrenalber Straße 1, 75334 Straubenhardt-Conweiler, ein Konzert mit dem „Golden Harps Gospel Choir“ statt. Seit seiner Gründung vor mehr als 25 Jahren kann der Chor auf über 600 Auftritte zurückblicken. Die 30 Sängerinnen und Sänger aus der Region Freiburg und der Ortenau werden von einer eingespielten Band und mehreren erfahrenen Solisten begleitet. Mit ihrem abwechslungsreichen und modernen Gospelprogramm erfreut sich die Formation großer Beliebtheit. Allein im Dezember des vergangenen Jahres besuchten mehrere Tausend Zuhörer die Auftritte des Chores. In der Osterzeit präsentiert „Golden Harps Harps Gospel Choir“ seit vielen Jahren speziell auf die Passionszeit abgestimmte Themenkonzerte. Diese sind inzwischen zu einem festen Bestandteil der kulturellen und modernen kirchenmusikalischen Szene in Baden geworden. Auf dem Programm stehen Gospels mit Osterbezug von ganz unterschiedlichen Komponisten. Der Chor hat sie über einen längeren Zeitraum gesammelt und zum Teil neu arrangiert. In Verbindung mit kurzen Passionstexten entsteht so jedes Jahr ein einzigartiges Programm, das die Ereignisse, deren an Ostern gedacht wird, musikalisch eindrucksvoll darstellt. Weitere Informationen und Karten unter www.goldenharps.de.

Abendgottesdienst

"Einer unter euch! - Herr, bin ich's?"

mit Pfr. a. D. Helmut Schübler

Sonntag, 13. April 2025

um 18:00 Uhr

Abendgottesdienst im Gemeindehaus Gräfenhausen

Bei einer Erzählpredigt zum Thema „Einer unter euch! – Herr, bin ich`s?“ geht Pfarrer i. R. Helmut Schübler am Sonntag, 13. April, um 18 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Gräfenhausen Karl-Kircher-Straße 25, 75217 Birkenfeld-Gräfenhausen, dieser herausfordernden Frage nach, die Jesus damals seinen Jüngern stellte.



Gemeindebrief und Öffentlichkeitsarbeit kompakt

„Gemeindebrief kompakt“ und „Öffentlichkeitsarbeit kompakt“ – unter diesem Motto stehen kostenlose zwei Seminare am Mittwoch, 7. Mai, und Donnerstag, 15. Mai, jeweils von 19:30 bis 21:15 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Dürrmenz, St.-Andreas-Straße 4, 75417 Mühlacker-

Dürrenz. Geleitet werden sie von Claudius Schillinger, Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising in den Kirchenbezirken Badischer Enzkreis und Karlsruhe-Land sowie zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit im Kirchenbezirk Mühlacker.

Gemeindebrief kompakt: Er wird häufig unterschätzt und entsprechend oft vernachlässigt in Gemeinden: der Gemeindebrief. Das Seminar vermittelt kompakt anschauliche Tipps, wie man Texte spannend formuliert, knackige Überschriften und Bildunterschriften findet und das Gemeindeleben packend vermittelt. Für Gemeindebriefe zu schreiben, kann man lernen – jeder. Außerdem erfahren die Teilnehmenden, was gute Bilder ausmachen und wie sie zum Hingucker werden. Und wir stellen mögliche Alternativen zum Gemeindebrief vor.

Öffentlichkeitsarbeit kompakt: Öffentlichkeitsarbeit ist ein hervorragendes Mittel, um auf die Angebote der Kirchengemeinde aufmerksam zu machen und neue Besucherinnen und Besucher sowie Mitarbeitende zu gewinnen. Wir zeigen auf, welche Instrumente es gibt und wie jeder kreativ für seine Gemeinde und deren Angebote werben kann. Anmeldungen bitte an claudius.schillinger@kbz.ekiba.de.



Rückmeldung zum Newsletter

Die Redaktion des Newsletters liegt in den Händen von Claudius Schillinger, Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising im Kirchenbezirk. Er freut sich über Rückmeldungen und Anregungen zu den Inhalten; E-Mail: claudius.schillinger@kbz.ekiba.de.



Anmeldung zum Newsletter

Sie möchten in Zukunft unseren Newsletter erhalten? Dann können Sie ihn hier abonnieren: www.badischer-enzkreis.de/anmeldung-newsletter. Bitte schauen Sie auch in Ihrem SPAM-Ordner nach, ob die Anmeldebestätigung angekommen ist.

[Datenschutz](#) | [Impressum](#)

Newsletter der Evangelischen Dekanate **Badischer Enzkreis**, **Mühlacker** und **Neuenbürg**.

Redaktionsanschrift: Kirchstraße 19, 75245 Neulingen, Telefon: 07237 442814, E-Mail: dekanat.badischer-enzkreis@kbz.ekiba.de.

Redaktion des Newsletters: Claudius Schillinger, E-Mail: claudius.schillinger@kbz.ekiba.de und Dekan Dr. Christoph Glimpel (V.i.S.d.P.), E-Mail: christoph.glimpel@kbz.ekiba.de.

Der Newsletter kann bei Claudius Schillinger, E-Mail: claudius.schillinger@kbz.ekiba.de, bestellt oder jederzeit abbestellt werden. Alle Texte des Newsletters können frei verwendet werden für Gemeindebriefe, Social Media, kirchliche Internetseiten und Amtsblätter.

[Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich hier abmelden.](#)